

# **INFRAROT-TEMPERATUR-SENSOR IRS2**

## **Temperaturen**

Meßbereich: +5°C... +200°C

Umgebungstemperatur: +5°C... +60°C

## **Mechanische Abmessungen**

Durchmesser: 15 mm

Länge ohne Lochblende: 50 mm

Länge mit Lochblende: 58 mm

Gewinde für Lochblende: M14x1

Kabellänge: 2 m

Ansprechzeit-Konstante: ca. 0,3 sec

## **Stecker, Kupplung**

Anschluß-Stecker: Binderserie 712, 3 polig

Kupplung: Binder 712-2-99-0406-00-03

## **Pinbelegung**

1 = +5... +15 V UB

2 = GND

3 = OUT 20 mV/°C

## **Einstellen des Sensors**

Nach Lösen der Schraube an der Rückseite wird ein Einstellregler sichtbar. Damit kann der Emissionsfaktor des Zielobjektes eingestellt werden. Eine Rechtsdrehung entspricht einem höheren Emissionsfaktor bzw. einer kleineren Ausgangsspannung. Bei Änderung oder Betrieb ohne Lochblende ist ein Neu-Abgleich erforderlich.

## **Abgleich**

Den Sensor auf das Zielobjekt richten und mit dem Potentiometer den Ausgang des Sensors auf die tatsächliche Temperatur des Zieles einstellen. Dabei sollte das Sensorgehäuse keinen großen Temperaturänderungen ausgesetzt werden (interne Temperatur-Kompensation). Es sind zwei Punkte besonders zu beachten:

- ☞ Die Temperatur-Kompensation funktioniert nur richtig, wenn das Ausgangssignal auf 20 mV/°C einjustiert wird.
- ☞ Es sollte beim Kalibrieren ein Temperatur-Unterschied zwischen Sensor und Zielobjekt von mindestens 50°C vorhanden sein.

Bei Auslieferung sind die Sensoren auf einen schwarzen Körper eingestellt.